

# Dann erst recht!

Autor(en): **W.Sch.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449029>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Genügsamkeit

Wozu ward dieser Krieg begonnen,  
Was hilft das viele Morden nur;  
Wer hat dabei etwas gewonnen?  
Was profitierte die Kultur?  
Was helfen denn die Milliarden,  
Wenn sie im Krieg verpulvert sind;  
Was nützt ein Maximilian Harden,  
Der nur spricht „Worte in den Wind“?

Will lieber rauhes Schwarzbrot essen,  
Als hungernd nur nach Kuchen spähen;  
Will lieber Schmerz und Leid vergessen,  
Als immer Trübsal blasen gehn.  
Will lieber täglich einen Baden,  
Für den ich mir was kaufen kann;  
Will lieber keinen Unsinn schreiben,  
Als das Gespott' von jedermann.

Will lieber ruhen auf dem harten  
Erdboden, als im Schlafen sehn;  
Will lieber keinen schönen Garten,  
Wenn andre drin spazieren gehn.  
Will lieber eine Dirne küssen,  
Als schmachtend nach der Fürstin sehn;  
Will lieber manche Sünden büßen,  
Als nur für nichts zur Kirche gehn.  
Will lieber ein Gedicht verbrechen  
Und schreiben manch' verrückt' Poem,  
Als immer mir den Kopf zerbrechen  
Süß europäische Problem.  
Ich wüßte noch recht viele Gaben  
Zu wünschen mir in einem Zug —  
Ich möcht' am liebsten Alles haben  
Und hätt' vielleicht doch nicht genug!

Hapa

## Grundpfandverwertung

Gemeindeschuldner: Europäische Wasser-  
kopf-Gesellschaft 21.-G.

Pfandinhaber: American Dollarkeeper  
Company.

Ganttag: 1. April 1917.

Gantlokal: Restaurant zum „Lehten Bazen“,  
Tubelfstreet 13, London.

Grundpfänder: Ein älterer, etwas ange-  
schossener, aber gut gedüngter Erdteil,  
zirka 8,500,000 km<sup>2</sup>, zirka 8,000,000 km<sup>2</sup>  
Holzboden in Australien, zirka 29,000,000  
km<sup>2</sup> Streuland in Afrika, zirka 30,000,000  
km<sup>2</sup> Mattland und Baupläche in Asien.

Der Käufer hat am Ganttag 300 Mil-  
liarden in Gold anzuzahlen.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein  
Das Konkursamt.

## Idiotismen

Mir erzählte einer eine lange Geschichte  
aus seinem Leben, betonend, er habe noch  
niemandem davon gesprochen, und nahm  
mir das Wort ab, davon zu schweigen.  
Ich begriff nicht, was irgend jemandem  
auf der Welt an der Sache interessant  
sein sollte.

Ich weiß oft nicht, was ich meine, ge-  
schweige denn, was der andre.

Jede glückliche Ehe ist es nur so lange,  
bis sie eine unglückliche wird. Und um-  
gekehrt.

## Dann erst recht!

„Ein Sträußchen für die Frau Ge-  
mahlin gefällig?“

„Bin nicht verheiratet.“

„Dann vielleicht für die Herzallerliebste?“

„Habe keine.“

„Dann kaufen Sie doch eines für sich,  
daß Sie bis jetzt so viel Glück gehabt  
haben!“

W. Sch.

## Gift und Gegengift

„Herr Jmmer, warum haben Sie sich  
geschieden von Ihrer ersten Frau?“

„Ach, Herr Wimmmer, Ihnen kann ich's  
ja sagen, weil sie mir's Leben vergiftet hat.“

„Und warum wollen Sie sich denn jetzt  
wieder verheiraten, Herr Jmmer?“

„Nun, das soll doch dienen als —  
Gegengift — Herr Wimmmer!“

S. W.

## Im Bade

Sara Blütenkron (aus Warschau  
zum Badedieners): Wie doch die Zeit ver-  
geht! Gräde heut' vor ä Jahr hab' ich  
mer auch gebadet!

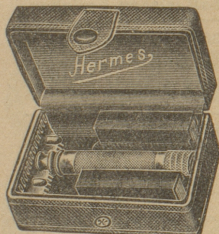
S. W.



## Üppigster, schönster Busen

1586

volle Formen, erhalten Sie in kurzer Zeit durch Einreibung der berühmten  
Divina-Milch. Gr. Fl. Fr. 5.50, kl. Fl. 2.80. Kräftigen, schönen Haar-  
wuchs erzielen Sie nur mit d. pat. Biol. dieses vorzügl. Kräuterwasser  
wirkt direkt Wunder. Gr. Fl. Fr. 3.—, kl. Fl. 1.70. Graue Haare erhalten  
sofort Ihre ursprüngliche Farbe mit dem gesetzl. geschütz. Nusschalen-  
Saft. Absolut unschädlich. Gr. Fl. 5.50, kl. Fl. 2.50. Alleinversand durch  
Kosmetisches Institut K. Heer, Luzern.



## Grosse Ersparnisse

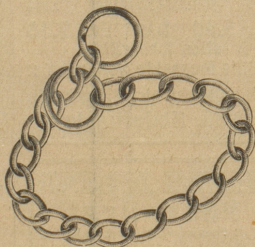
erzielen Sie mit Frey's Sicherheits-  
Rasier-Apparat. Massiv und hochfein  
versilbert, mit 6 zweischneidigen Klingen  
à la Gillette, mit feinem Etui, wie Ab-  
bildung, zu nur Fr. 4.65. Rasiergar-  
nituren mit schwer versilbertem Apparat, prima  
Pinzel und ff. Nickelhülle mit Seife, an-  
ziehbar, Facette-Spiegel, in hochelegantem  
Etui, nur Fr. 8.70. Lieferung geg. Nachn.  
Nichtkonvenientes nehme zurück.

J. Frey, Stahlwaren en gros,  
Blenbach (Bern). 1571

## Gebrüder GIESBRECHT BERN



Berner Spiegel-Manufaktur  
Glasschleif- u. Polierwerke  
Blei u. Messingverglasungen  
Schaufenster- und Laden-  
Einrichtungen 1563



## Halsbänder

für Hunde aus Leder und Kette, zur  
Zierde und zur Dressur, empfiehlt in  
grösster Auswahl das Spezialgeschäft  
A. Walder, Geflügelhof Waldeck,  
Walchwil a. Zugersee u. Zürich, Zähr-  
ingerpl. 5. Auf Wunsch Auswahlend.

## Papierhandlung

1446

## Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager  
Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamypa-  
piere i. vielen Sorten.

## Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 Rüdtenplatz 2 Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-  
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.  
II. Inkassoabteilung: Gültiches und rechtliches In-  
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und  
Konkursen. 1365

## Unser Name ist eine Garantie.

Bitte lesen! Schellenbergs  
weltberühmtes

## 20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem  
grauen Haar die frühere Farbe wieder.  
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.  
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis  
der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter  
Postversand. Generalvertrieb  
1577 **Max Hooge, Basel.**

Eisenalbuminat stärkt das

## Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.

Hauptdepot:

**Lobeck, Apotheker, Herisau.**

## Zahn-Ersatz

**A. Hergert, ZÜRICH**  
Augstberggasse  
Schmerzloses Zahnziehen ohne Betäubung  
Plombieren • Beste Zahnarbeit •

## Personal

jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
**Inserat** in der

## Manicure

moderne Handpflege,  
Schönheitspflege, Bern,  
Aarberggasse 12, II.

## Schweizer Wochen-Zeitung

in Zürich

## Das Rechtsbureau

## J. FISCHER, a. Polizeihauptmann

Langstrasse 11 Zürich 4 Telephon 7010

ist vom Unterzeichneten käuflich erworben wor-  
den und wird in bisheriger Weise fortgeführt.  
Es empfiehlt sich für Inkasso, Vermögens- und  
Liegenchaften-Verwaltungen, Nachlassverträge,  
Betriebsungsstundungen, Einbürgerungen  
Rechtssachen aller Art

Hypothekar- und Rechtsbureau

## J. Fischer, a. Polizeihauptmann

Nachfolger: **Albert Akeret** 1485